

**Protokoll der 12. ordentlichen Generalversammlung vom 18. August 2004, 15.15 bis 16.15 Uhr in der Stadtbibliothek Winterthur, Obere Kirchgasse 6**

**Anwesend**

27 IG WBS-Mitglieder, 2 Gäste (gemäss Präsenzliste)

**1. Begrüssung**

Die Präsidentin Elisabeth Oeggerli begrüsst die anwesenden IG WBS-Mitglieder und die beiden Gäste im Dachgeschoss der Stadtbibliothek Winterthur. Stimmzähler: Daniel Tschirren, Protokoll: Werner Neuhaus.

**2. Protokoll der 11. Generalversammlung vom 12. Juni 2003 in Zürich**

Das von Monika Schwarzbach verfasste Protokoll ist im Rundbrief Nr. 30 vom Juli 2003 abgedruckt; es wird mit Dank an die Verfasserin genehmigt.

**3. Jahresbericht 2003**

Der mit der Einladung zur Generalversammlung verschickte Jahresbericht 2003 wird genehmigt. Der Mitgliederbestand umfasst nun 4 Korrespondenz- und 148 Vollmitglieder.

**4. Jahresrechnung 2003, Budget 2005, Mitgliederbeitrag**

Unser Kassier Caesar Schmid präsentiert die ebenfalls mit der Einladung zur Generalversammlung verschickte Jahresrechnung 2003, die mit einem Verlust von Fr. 302.30 abschliesst. Nach dem Verlesen des Revisorenberichts durch Urs Brander wird die Jahresrechnung 2003 genehmigt und dem Vorstand samt Kassier Décharge erteilt. Das Budget 2005 mit einem Verlust von Fr. 200.-- wird ebenfalls genehmigt; der Mitgliederbeitrag wird auf Fr. 20.-- belassen.

**5. Statutenänderungen**

Jeweils einstimmig und ohne Enthaltungen werden folgende Statutenänderungen (*fett/kursiv gekennzeichnet*) genehmigt:

**Artikel 2 (Mitgliedschaft)**

2.1 Als Mitglieder können nur **Einzelmitglieder** im Sinne der BBS-Statuten aufgenommen werden.

Mitglieder können werden:

- Inhaber und Inhaberinnen eines Zeugnisses der schweizerischen wissenschaftlichen Bibliothekarenkurse
- Inhaber und Inhaberinnen eines vergleichbaren ausländischen Zeugnisses
- alle in schweizerischen Bibliotheken tätigen Inhaber und Inhaberinnen eines Abschlusses einer Schweizer Universität, der ETH oder einer adäquaten ausländischen Institution

***Die Mitgliedschaft kann nach der Pensionierung weitergeführt werden.***

### Artikel 3 (Organisation)

- 3.1 Die **Organe** der IG WBS bestehen aus einem Vorstand, der Mitgliederversammlung *sowie einer Kontrollinstanz.*
- 3.2 Der **Vorstand** besteht mindestens aus drei Personen: einer Präsidentin oder einem Präsidenten, einer Vizepräsidentin oder einem Vizepräsidenten und einer Aktuarin oder einem Aktuar.  
***Die Mitglieder des Vorstands werden jeweils für ein Jahr gewählt.  
Der Vorstand konstituiert sich selbst.***  
Der Vorstand ist nur in Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Vorstandsmitglieder beschlussfähig.  
Rücktrittsabsichten werden für die nächste Mitgliederversammlung traktandiert.
- 3.8. ***Die Generalversammlung wählt einen Rechnungsrevisor oder eine Rechnungsrevisorin als Kontrollinstanz. Das Mandat dauert ein Jahr und kann erneuert werden. Auch Nichtmitglieder sind für diese Funktion wählbar.***

### Artikel 4 (Finanzen)

- 4.1 Es können **Mitgliederbeiträge** erhoben werden. Über deren Höhe entscheidet die Mitgliederversammlung. ***Die Mitglieder haften nur im Rahmen dieser Beiträge für die Verbindlichkeiten der IG WBS und können zu keinen Nachschüssen verpflichtet werden.***
- 4.3 Der Vorstand legt der jährlichen Mitgliederversammlung einen **Rechenschaftsbericht** über die Finanzen vor.
- 4.4 ***Für Vereinsschulden haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. [Dieser Passus wird, da juristisch nicht haltbar, zugunsten der Ergänzung unter 4.1. gestrichen.]***

Die so beschlossenen Änderungen werden nun dem BBS zur Genehmigung vorgelegt; die Mitglieder werden über das Inkrafttreten entsprechend informiert.

Folgender Änderungsvorschlag (***Streichen*** dieses Abschnitts) wird für eine kommende Statutenänderung vorgemerkt:

- 4.2 ***Der Vorstand entscheidet über die Verwendung von Einnahmen und informiert die Mitgliederversammlung.***

### 6. Zukunft des Rundbriefs

Der Vorstand möchte die Meinung der Mitglieder kennenlernen, ob der Rundbrief weiterhin gedruckt und verschickt werden soll. Dabei ist klar, dass am bisherigen Rundbrief festgehalten werden soll; lediglich die Versandart soll zur Diskussion gestellt werden.

- Einzelne Mitglieder haben keine E-mail-Adresse (oder haben sie bisher nicht bekannt gegeben)
- Eine elektronische Version des Rundbriefs wird von einigen Mitgliedern eher oberflächlicher gelesen als eine gedruckte Version.
- Es wird darauf hingewiesen, dass das Öffnen von angehängten Word-Dateien Probleme bieten kann.
- Eine einfache Methode besteht darin, ein E-Mail mit einem anklickbaren Link auf die elektronische pdf-Version des Rundbriefs zu versenden.

Eine Konsultativ-Abstimmung ergibt je einen Drittel Stimmen für einen E-Mail-Versand und einen Drittel Stimmen für einen Post-Versand; der restliche Drittel ist unentschieden.

Die Diskussion hat wertvolle Anhaltspunkte ergeben, die der Vorstand nun weiter diskutieren wird.

## **7. Wahlen**

Elisabeth Oeggerli hat auf die heutige Generalversammlung ihren Rücktritt erklärt. Der bisherige Vorstand mit Caesar Schmid, Oliver Thiele und Werner Neuhaus wird einstimmig wieder gewählt. Ebenso wird neu einstimmig in den Vorstand gewählt: Dr. Urs Brander, Leiter der PSI-Bibliothek, Villigen.

Als neuer Revisor wird einstimmig gewählt: Adrian Pretto, Leiter Abteilung Bevölkerungsdienste, Gesundheit und Sport in der Gemeindeverwaltung Kilchberg.

## **8. Allgemeine Aussprache**

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit entfällt dieses Traktandum; der Vorstand ist aber jederzeit offen für Anregungen, Wünsche und Kritik.

## **9. Varia**

Elisabeth Oeggerli überreicht nach 10 Vorstandsjahren (davon 5 als Präsidentin) die «Reichsinsignien» (bestehend aus Postfachschlüssel, Vereinsstempel und Diskette) an den bisherigen Vizepräsidenten Werner Neuhaus. Dieser dankt seinerseits der zurücktretenden Präsidentin für ihre Arbeit, die sie in den letzten Jahren geleistet hat und überreicht ihr einige «Drucksachen» für die nächste Reise nach Paris.

Elisabeth Oeggerli schliesst die Generalversammlung mit einem speziellen Dank an Andrée Belleville von der Stadtbibliothek Winterthur für die tadellose Organisation des Anlasses.

Anschliessend lassen sich die Mitglieder unter kundiger Leitung durch die Stadtbibliothek und später auch noch durch die Ausstellung «Das Auge und der Apparat» im Fotomuseum führen. Dass auch Speis und Trank nicht zu kurz kommen, sei nur am Rande erwähnt – der Abend klingt schliesslich auf der Terrasse des Restaurants «Akazie» aus.

Für das Protokoll: Werner Neuhaus

Belp, 25. Juni 2014